

Pressemitteilung

Elektronische Tarifierung – Public Private Partnership – Neue Wege im ÖPV

Der MDV (Mitteldeutscher Verkehrsverbund) und der Verkehrsverbund Oberelbe präsentierten auf der 12. kontiki Konferenz in Leipzig sehr überzeugende und langfristig angelegte Konzepte für das Fahrgeldmanagement mit InterMobil. Von der elektronischen Tarifierung über Finanzierungs- und Betreibermodelle bis zu Public Private Partnerships auf europäischer Ebene reichte die Spannweite der Themen, die die 80 Teilnehmer aus 7 Ländern diskutierten. Was ist Vision und was ist bereits Wirklichkeit? Diese Frage wurde sehr engagiert und überzeugend durch die Projekte der Verkehrsverbände aus den neuen Bundesländern und anhand von Prestige, dem integrierten Smartcard Ticketing für London, dargestellt.

Als wichtigste Entwicklungsschritte des MDV nannte Matthias Neumann multifunktionale Anwendungen, technologische Potentiale wie Raumerfassung, Bezahlen mit dem Handy und neue Kundenmedien. Eine Kosten-Nutzen-Analyse hält die Wirtschaftlichkeit immer im Blickfeld der Verantwortlichen.

Knut Ringat, Verkehrsverbund Oberelbe VO, bezeichnete die Elektronische Tarifierung als neue Chance für den ÖPV.

Das Systemhaus ÖPV ruht auf den Säulen Infrastruktur, Leistungsangebot, Kundenservice sowie Tarifgestaltung und Vertrieb. Für den Fahrgast muss es einfacher werden: Einsteigen und fahren, ohne Tarifkenntnisse und ohne Bargeld, bundes- und sogar europaweit. Dafür wird an einer einheitlichen deutschen und einer europäischen ÖPV-Applikation gearbeitet. Die elektronische Tarifierung erlaubt eine stärkere Individualisierung in der Tarif- und Ticketgestaltung. Das persönliche Ticket wird auch im ÖPV wichtig.

Richard Thomas, London Transport, präsentierte Prestige, ein Public Private Partnership - Projekt für das Fahrgeldmanagement in London. London Transport hat die Verantwortung für das Fahrgeldmanagement mit allen seinen Komponenten, Leistungsanforderungen und Risiken einem privaten Konsortium übertragen, das value for money liefern muss. Das Projekt wird komplett privatwirtschaftlich finanziert. Technisch modernstes Equipment, keine oder nur kurze Warteschlangen, keine finanziellen Einbußen durch Schwarzfahrer und aktuelle

Ertragsinformationen sind herausragende Vorteile. Das Verkehrsunternehmen kauft Dienstleistungen statt Equipment.

kontiki wird im Jahre 2002 eine Fortschreibung der Handlungsempfehlungen herausgeben. Themen werden die Kosten-Nutzen-Analyse, Finanzierungs- und Betreibermodelle und die elektronische Tarifierung sein. Damit wird den Verkehrsunternehmen der vom Markt diktierte Wandel zum Mobilitätsprovider durch praxisorientierte Informationen erleichtert. Die drei kontiki - Arbeitsgruppen haben bereits die ersten Inhalte dazu erarbeitet.

Die AG I legte praktische Hinweise zur methodischen Erarbeitung von Kosten-Nutzen-Analysen für Fahrgeldmanagementsysteme vor. Sie schließen die wesentlichen betriebswirtschaftlichen Aspekte ein und geben Hinweise auf den Umgang mit Risiken. Ein Berechnungsschema für die Analyse schließt die Arbeitsergebnisse ab.

AG II wird Kunden- und Hintergrundsysteme, technische Standards, neue Entwicklungen und die Sicherheit bearbeiten und verstärkt in den Zielzusammenhang der neuen Handlungsempfehlungen stellen.

AG III hat neue Mobilitäts-Services diskutiert, die durch Kombination von Leistungen entstehen und die Wirtschaftlichkeit erhöhen. Intermodales dynamisches Routing z. B. ist eine Verknüpfung von Echtzeitinformationen aus Fahrplan, Anschlusssicherung, Verkehrsmeldungen und individuellen Wünschen des Fahrgastes. Ein neues Customer Relation Management spricht den Fahrgast darüber hinaus persönlich an.

Die 12. kontiki Konferenz vom 27.-28. Sept. 2001 in Leipzig hat erste strukturelle Ergebnisse und damit die Plattform für die Feinarbeit an den zweiten Handlungsempfehlungen geliefert, wobei die Synchronisation mit der VDV Kernapplikation vorgesehen ist.

Abkürzungen:

ÖPV = Öffentlicher Personenverkehr

MDV = Mitteldeutscher Verkehrsverbund

VDV = Verband Deutscher Verkehrsunternehmen

VO = Verkehrsverbund Oberelbe

kontiki Konferenzen im Jahr 2002:

28. Febr. - 1. März. 2002 Basel/Schweiz

06. - 07. Juni 2002 Frankfurt/Main